

[22813.] Das seit dem 1. September d. J. in meinem Verlage erscheinende:

Braunschweiger Tageblatt,

schon jetzt die hier am meisten verbreitete Zeitung,

empfehle ich den Herren Verlegern angelegentlich zur gef. Benützung bei Ankündigung ihrer Verlagsartikel.

Inserationspreis für die 4gespaltene Petitzeile oder deren Raum 1 N \mathcal{K} mit 25% Rabatt.

Von diesem billigen Preise gewähre ich noch 25% Rabatt, stelle den Betrag in Jahresrechnung und verwende mich in meinem Sortimentsgeschäft aufs thätigste für die Werke der geehrten Herren Kollegen, die mich mit Inseraten unterstützen. Auch ist für die Besprechung neuer literarischer Erscheinungen Sorge getragen und erbitte ich ein Exemplar von zur Recension sich eignenden Werken.

2500 Beilagen mit meiner Firma: „Friedrich Wagner's Hofbuchhandlung und Antiquariat in Braunschweig“ lege ich gratis bei, jedoch nur wenn dieselben mit der Bemerkung „Beilage zum Braunschweiger Tageblatt“ versehen sind, muß aber durchaus bitten, dieselben nicht unverlangt einzusenden.

Friedrich Wagner in Braunschweig.

Zu literarischen Ankündigungen

[22814.] empfehle ich nachstehende bei mir erscheinende Zeitschriften:

Allgemeine land- und forstwissenschaftliche Zeitung. (Auflage 1300, wöchentlich 1 Nummer.) Zeile 2 N \mathcal{K} .

Germania. Vierteljahresschrift für deutsche Alterthumskunde. (Auflage 400, vierteljährlich 1 Heft.) Zeile 2 N \mathcal{K} .

Desterr. militärische Zeitschrift. (Auflage 5000, monatlich 2 Hefte.) Zeile 2 N \mathcal{K} .

Desterr. Wochenschrift für Wissenschaft, Kunst und öffentliches Leben. (Auflage 9000, wöchentlich 1 Heft.) Zeile 4 N \mathcal{K} .

Vierteljahresschrift des Central-Vereines deutscher Zahnärzte. (Auflage 400, vierteljährlich 1 Heft.) Zeile 2 N \mathcal{K} .

Zeitschrift für die österr. Gymnasien. (Auflage 500, monatlich 1 Heft.) Zeile 4 N \mathcal{K} .

Ich stelle die Inserate in Jahresrechnung. Beilagen berechne ich billigt.

Wien. Carl Gerold's Sohn, Verlagsbuchhandlung.

[22815.] Für den hier erscheinenden:

Beobachter an der Elbe,

red. von W. Marr,

nehme ich Beischlüsse, Inserate und Briefe auf dem Wege des Buchhandels an.

Da dieses Blatt von Anfang seines Bestehens eifrigst die Annexion der Herzogthümer durch Preussen betont hat, und sowohl hier als auch in Schleswig-Holstein und Lauenburg eins der gelesensten Blätter ist, so dürften sowohl Inserate (à Zeile 2½ N \mathcal{K}) wie auch die Besprechung von Novitäten den Verlegern einen wesentlichen Nutzen gewähren.

Hochachtungsvoll

Hamburg, 20. September 1865.

Hermann Grüning.

[22816.] Inserate und Beilagen

für den

Empfehlungsanzeiger

des

Adressbuchs für den deutschen Buchhandel 1866

bitte ich mir recht bald gefälligst einzusenden.

Vorzüglich eignen sich hierzu ausser **Literarischen Anzeigen aller Art**

die Empfehlungen von

Buchdruckereien, Schriftgiessereien, Malern, Zeichnern, Stahl- und Kupferstechern, Kupferdruckereien, Holzschneidern, Lithographen, Steindruckereien, Photograph-Anstalten, Coloristen, Buchdrucker- u. lith. Farbefabriken, Buchbindern, Papier- u. Pappfabriken, Notenstechern und Notendruckereien, Instrumenten-, Reisszeug-, Stahlfeder- und Bleistift-Fabriken u. s. w., sowie überhaupt sämtlicher Geschäftszweige, welche mit dem Buch-, Kunst-, Musikalien- und Landkartenhandel in näherer Verbindung stehen.

Da das „Adressbuch“ in ganz Europa und Amerika allgemein verbreitet und ein volles Jahr hindurch täglich benutzt wird, so möchten derartige Anzeigen wohl die weiteste Verbreitung erlangen und hier am geeignetsten Platze stehen.

Inserate werden die durchlaufende Petitzeile oder Raum mit nur 2½ N \mathcal{K} berechnet und Beilagen, wovon ich mir 1800 erbitte, in 8. für 3 \mathcal{K} , in 4. für 4 \mathcal{K} und ½ Bogen für 6 \mathcal{K} darin aufgenommen.

Die Einsendung ist spätestens bis Mitte December d. J. zu bewirken.

Leipzig, 16. October 1865.

Otto Aug. Schulz.

[22817.] Insertionen

auf den Umschlägen von

Meyer's Konversations-Lexikon. (Aufl. 30,000.)

Ergänzungsblätter. (Aufl. 10,000.)

Globus. (Aufl. 5,000.)

Brehm's Thierleben. (Aufl. 11,000.)

finden die wirksamste Verbreitung.

Wir berechnen die eingespaltene Petitzeile oder deren Raum mit nur 2½ N \mathcal{K} .

Das Bibliographische Institut in Hildburghausen.

[22818.] Den Herren Verlegern

von pädagogischen Werken und katholischer Theologie

empfehlen wir zur Ankündigung ihres Verlags die in unserem Verlage erscheinende, bei dem Lehrerkunde und der kathol. Geistlichkeit sehr verbreitete Quartalschrift **Der Schulfreund**

herausgegeben von Pfr. J. H. Schmitz u. Reg.- u. Schultath Dr. E. Kellner.

Inserationspreis pro durchlaufende Zeile 2 \mathcal{K} . Beilagegebühren (Auflage 1500) 2 \mathcal{K} .

Trier. Fr. Link'sche Buchhandlung Verlags-Conto.

Omnibus.

Auflage 45,000.

[22819.]

Bei herannahender Weihnachtszeit erlauben wir uns die Herren Verleger von Geschenkliteratur zu Inseraten für den Umschlag der Heft-Ausgabe des Omnibus ergebenst einzuladen.

Wir berechnen die 3gespaltene Petitzeile mit nur 2½ N \mathcal{K} , welcher Preis bei der nicht unbedeutenden Auflage der Monatsausgabe: 26,000, gewiß als ein sehr billiger bezeichnet werden kann.

Das 11. Heft wird am 20. nächsten Mts. ausgegeben, und erbitten wir uns die für dasselbe bestimmten Inserat-Aufträge bis zum 15. November.

Hamburg, 19. October 1865.

Vereinsbuchhandlung.

[22820.]

Zu Inseraten

empfehle ich die Umschläge von:

Neubert's Gartenmagazin.

(Auflage 4000.)

Littrow's Wunder des Himmels.

(Continuation bis jetzt 1500.)

und berechne die durchlaufende Petitzeile mit 3 N \mathcal{K} . Ich bin auch bereit zu changiren. Beilagen berechne ich pro 1000 mit 2 \mathcal{K} .

Stuttgart.

Gustav Weisse.

[22821.]

Zu Inseraten

empfehlen wir die im Verlage von J. P. Bachem hier täglich erscheinende

politische Zeitung

(5300.) **Kölnische Blätter** (5300.)

mit

Feuilleton und Belletristischer Beilage.

Diese neue Zeitung hat in vier Jahren die Auflage von

5300 Exemplaren

(laut Stempelquittung)

erreicht, welche im ganzen westlichen Deutschland nur noch von der „Köln. Zeitung“ und dem „Frankf. Journal“ übertroffen wird.

Den Bücher-Anzeigen ist ein bestimmter Platz gewidmet. — Der für die Auflage sehr billige Inserationspreis beträgt nur 1½ \mathcal{K} pro Zeile — wie bei allen andern Blättern, die kaum die Hälfte dieser Abonnentenzahl haben.

Die Unterzeichneten stellen Inserate für die „Köln. Blätter“ mit 25% Rabatt in Jahresrechnung.

Köln, October 1865.

J. S. W. Boisserée.

[22822.]

Wir empfehlen die in unserm Verlag erscheinende

Trier'sche Zeitung,

deren Abonnentenzahl sich bedeutend vermehrt hat und noch täglich zunimmt, zu literarischen Anzeigen (à 1 \mathcal{K} pro 4spalt. P.-Z.), welche an uns zu adressiren sind, nicht an die Expedition, bestens und stellen die Beträge in laufende Rechnung.

Trier.

Fr. Link'sche Buchh.